GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 04.07.2025

Alle Beschlüsse dieser Sitzung wurden einstimmig gefasst.

ANWESENDE

Bürgermeister:
Marc RIES,
Schöffen:
Marie-Claire RUPPERT,
Olafur SIGURDSSON,
Räte:
Claude BODEN,
Marc BOSSELER,
Hugo DA COSTA,
Fernande KLARES-GOERGEN,
Patrick LAMHÈNE,
Jean-Pierre MEISCH,
Lynn ZOVILÉ,
Entschuldigt:
Reinhold DAHLEM,
Gemeindesekretär:
Steph HOFFARTH.

Traduction française :

Nicht-öffentliche Sitzung (1 Punkt):

A. PERSONALANGELEGENHEITEN:

a. Endgültige Ernennung eines Gemeindebeamten des Dienstes für Urbanismus und Umwelt in der Besoldungsgruppe B1, technische Untergruppe.

Der Gemeinderat beschließt die endgültige Ernennung eines Gemeindebeamten des Dienstes für Urbanismus und Umwelt in der Besoldungsgruppe B1, technische Untergruppe, mit rückwirkender Wirkung zum 1. Mai 2025.

Öffentliche Sitzung (20 Punkte):

1. ENSEIGNEMENT:

1.1. „Leitbild".

Der Gemeinderat genehmigt das „Leitbild 2.0" der Gemeinde Betzdorf, wie es von Herrn Sam BEHLER vorgestellt wurde. Im Jahr 2021 hatte die Gemeinde den Klimapakt 2.0 unterzeichnet. Mit dieser Verlängerung bekräftigt die Gemeinde ihre Zielsetzungen und verstärkt ihre Maßnahmen in den Bereichen Anpassung an den Klimawandel, Kreislaufwirtschaft, lokale Produktion erneuerbarer Energien, Mobilität sowie Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen. Darüber hinaus verpflichtet sie sich, die im integrierten nationalen Energie- und Klimaplan („PNEC") für den Zeitraum 2021–2030 festgelegten Ziele zu erreichen und – wenn möglich – zu übertreffen.

2. BUCHHALTUNG:

2.1. Stand der Rückstände 2024.

Der Gemeinderat genehmigt den Stand der Rückstände für das Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 21.524,03 €, sowie die vorgeschlagenen Ausbuchungen in Höhe von 2.366,10 €.

2.2. Genehmigung von Einnahmen.

Der Gemeinderat genehmigt die Einnahmen in Höhe von 8.167.354,98 €.

2.3. Ordentliche Zuschüsse an die lokalen Vereinigungen.

Der Gemeinderat beschließt die ordentlichen Zuschüsse 2024 für die lokalen Vereinigungen wie folgt:

Associations culturelles	Zuschuss
Fanfare de Mensdorf	2.700,00 €
Fanfare d'Olingen	2.700,00 €
Fanfare de Mensdorf, supplément pour «11 à 20 jeunes» (16 jeunes < 18 ans)	600,00 €
Fanfare d'Olingen, supplément pour «11 à 20 jeunes» (12 jeunes < 18 ans)	600,00 €
Chorale Betzdorf	500,00 €
Chorale Mensdorf	1.000,00 €
Chorale Roodt/Syre	1.000,00 €
Total	**9.100,00 €**

Associations diverses	Zuschuss
Association des Parents d'Elèves	500,00 €
Club des Jeunes Betzder	500,00 €
Club des Jeunes Mensdorf	500,00 €
Widdebierger 50+	500,00 €
Gaart an Heem Mensdorf	500,00 €
Gaart an Heem Olingen	500,00 €
Guiden a Scouten Roodt/Syre	500,00 €
Bierger vu Bierg	500,00 €
Widdebiergfrënn	500,00 €
Amicale CIS Menster	500,00 €
Total	**5.000,00 €**

Associations sportives	Zuschuss
D.T. Syra Olingen	2.500,00 €
D.T. Roodt/Syre	2.500,00 €
F.C. Syra Mensdorf	2.500,00 €
Tennis Roodt/Syre	2.500,00 €
Badminton	1.350,00 €
Fit and Fun	1.350,00 €
Total	**12.700,00 €**

3. KONVENTIONEN:

3.1. Bereitstellung von Räumlichkeiten für lokale Vereinigungen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Tagesordnungspunkt abzusetzen.

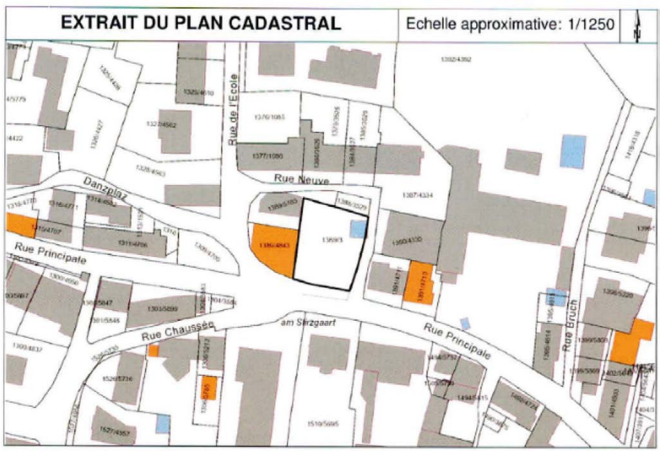
3.2. Umsetzung und finanzielle Unterstützung des Miniprojekts „Künstlerisches Atelier" in Mensdorf im Rahmen des „projet parapluie" des GAL LEADER Miselerland.

Der Gemeinderat genehmigt die am 6. Juni 2025 unterzeichnete Konvention zwischen dem Schöffenrat und dem GAL LEADER Miselerland bezüglich der Umsetzung und der finanziellen Unterstützung (3.172,63 €) des Miniprojekts „Künstlerisches Atelier" in Mensdorf im Rahmen des „projet parapluie".

4. KAUFVERTRÄGE, TAUSCH UND ERWERB:

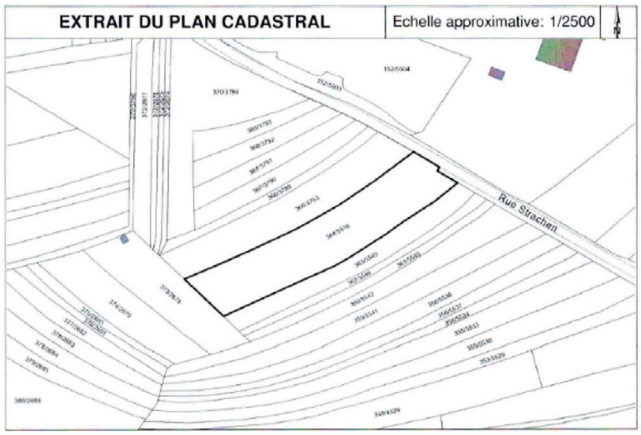
4.1. Genehmigung eines Verkaufsakts betreffend ein Grundstück in der Flur E von Mensdorf „Danzplaz".

Der Gemeinderat genehmigt den Verkaufsakt eines Grundstücks gelegen in der Flur E von Mensdorf, genannt „Danzplaz", mit der Kataster-Nummer 1389/3 (5,70 Ar).



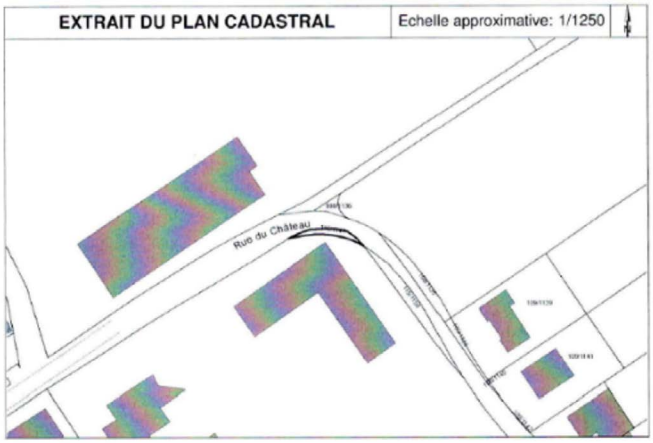
4.2. Genehmigung eines Verkaufsakts betreffend ein Grundstück in der Flur E von Mensdorf „Rue Strachen“.

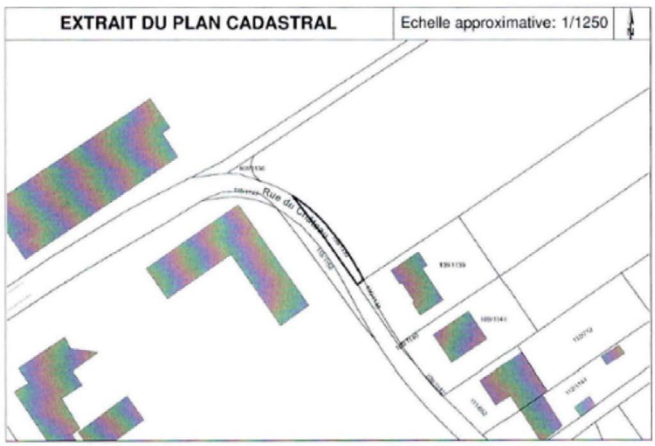
Der Gemeinderat genehmigt den Verkaufsakt eines Grundstücks gelegen in der Flur E von Mensdorf, „Rue Strachen“, mit der Kataster-Nummer 364/5916 (66,62 Ar).



4.3. Genehmigung eines Verkaufsakts (Tausch) betreffend Grundstücke in der Flur A von Berg „Rue du Château“.

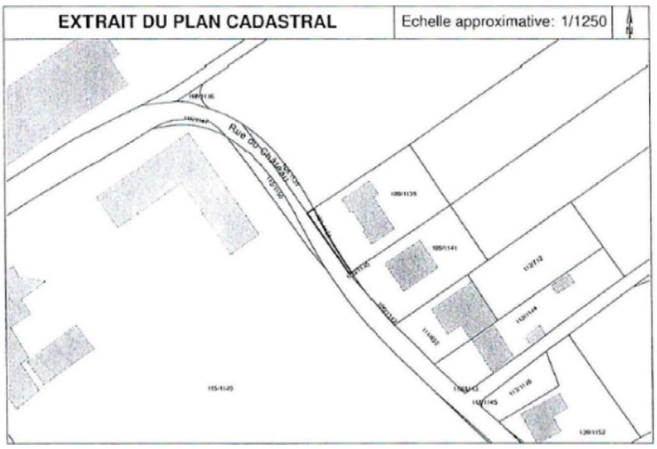
Der Gemeinderat genehmigt den Verkaufsakt betreffend zwei Grundstücke in der Flur A von Berg, „Rue du Château“, mit den Kataster-Nummern 115/1150 (1,43 Ar) und 108/1135 (1,49 Ar). Es handelt sich um einen Grundstückstausch gegen Zahlung einer Ausgleichssumme.





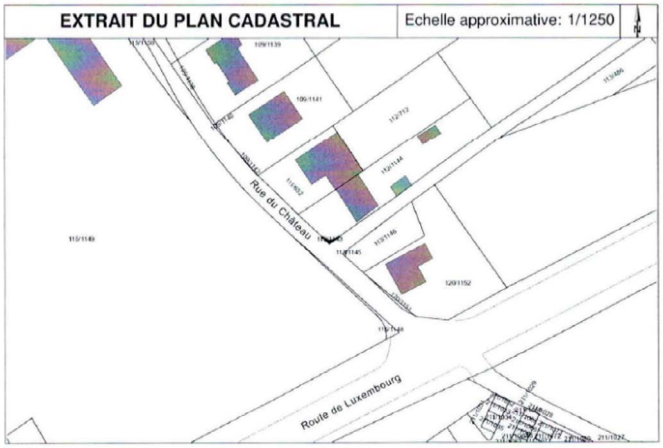
4.4. Genehmigung eines Verkaufsakts betreffend ein Grundstück in der Flur A von Berg „Rue du Château“.

Der Gemeinderat genehmigt den Verkaufsakt eines Grundstücks gelegen in der Flur A von Berg, „Rue du Château“, mit der Kataster-Nummer 109/1138 (0,38 Ar).



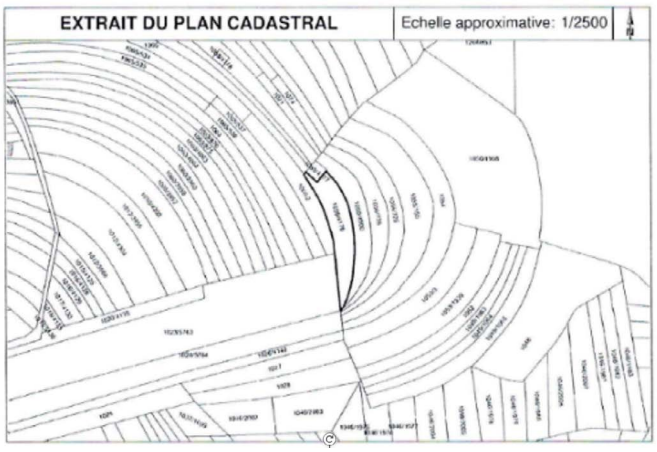
4.5. Genehmigung eines Verkaufsakts betreffend ein Grundstück in der Flur A von Berg „Rue du Château“.

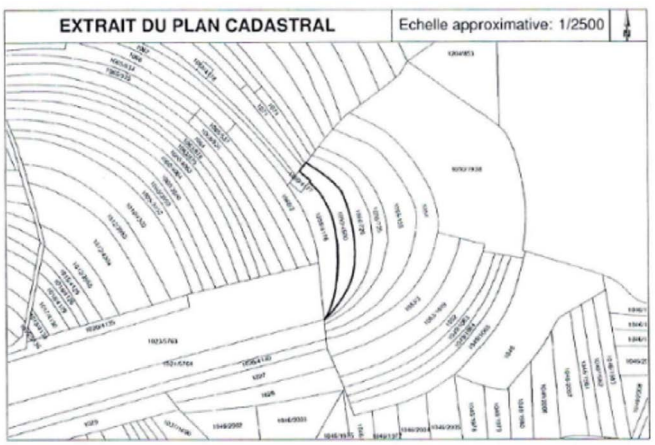
Der Gemeinderat genehmigt den Verkaufsakt eines Grundstücks gelegen in der Flur A von Berg, „Rue du Château“, mit der Kataster-Nummer 112/1143 (0,2 Ar).

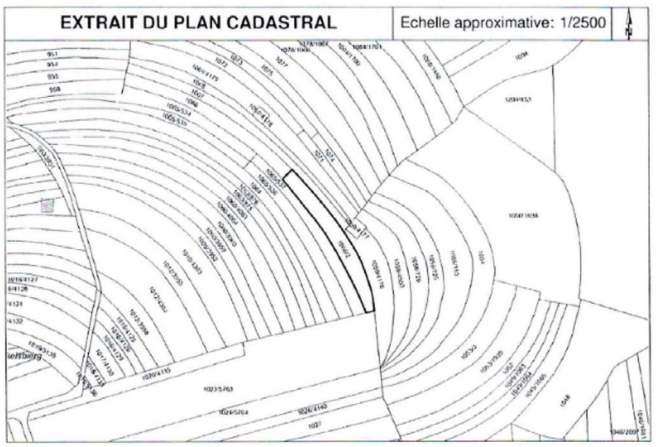


4.6. Genehmigung eines Verkaufsakts betreffend Grundstücke in der Flur E von Mensdorf „Auf Pudels“ und „Auf dem Flesser“.

Der Gemeinderat genehmigt den Verkaufsakt der Grundstücke in der Flur E von Mensdorf „Auf Pudels“ mit den Kataster-Nummern 1059/4176 (11,90 Ar) und 1059/4500 (11,40 Ar) sowie „Auf dem Flesser“ mit der Kataster-Nummer 1066/2 (12,20 Ar).

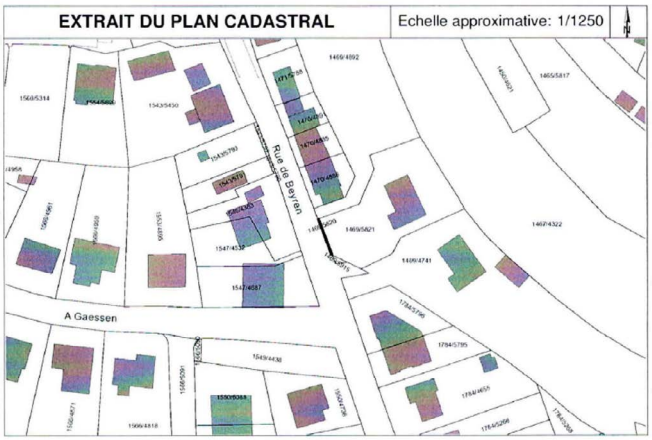






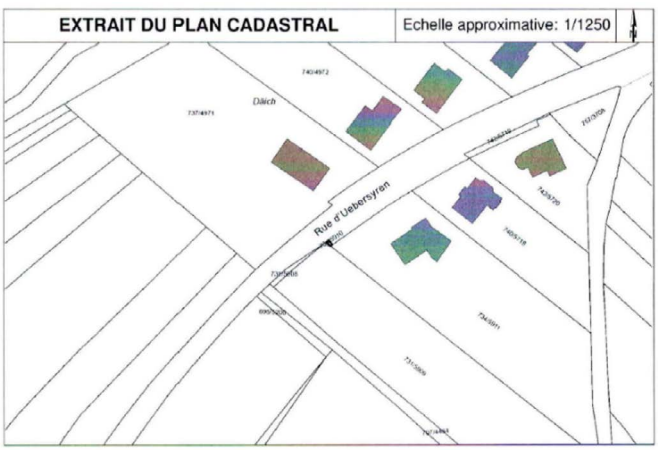
4.7. Genehmigung eines Verkaufsakts (Tausch) betreffend Grundstücke in der Flur E von Mensdorf „Rue de Beyren“.

Der Gemeinderat genehmigt den Verkaufsakt betreffend Grundstücke in der Flur E von Mensdorf, „Rue de Beyren“, mit den Kataster-Nummern 1469/5915 (0,6 Ar) und 1469/5820 sowie 108/1135 (0,6 Ar).



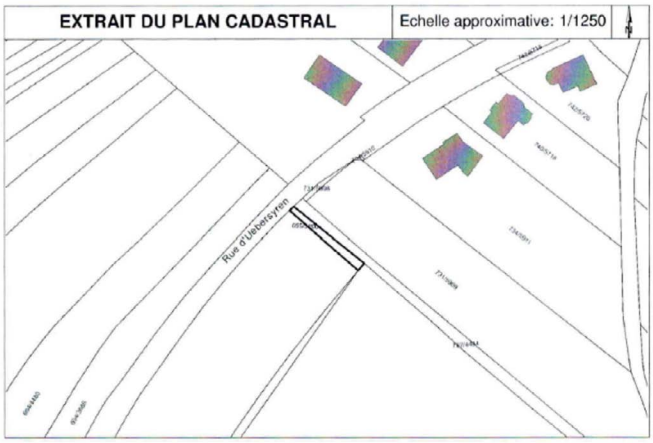
4.8. Genehmigung eines Verkaufsakts betreffend ein Grundstück in der Flur E von Mensdorf „Rue d’Uebersyren“.

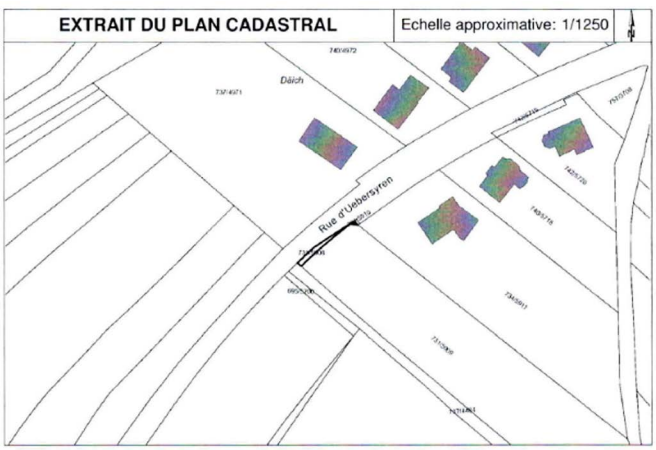
Der Gemeinderat genehmigt den Verkaufsakt eines Grundstücks gelegen in der Flur E von Mensdorf, „Rue d’Uebersyren“, mit der Kataster-Nummer 734/5910 (0,2 Ar).



4.9. Genehmigung eines Verkaufsakts betreffend Grundstücke in der Flur E von Mensdorf „Birk“ und „Rue d’Uebersyren“.

Der Gemeinderat genehmigt den Verkaufsakt der Grundstücke in der Flur E von Mensdorf: „Birk“ mit der Kataster-Nummer 695/5200 (0,86 Ar) sowie „Rue d’Uebersyren“ mit einer Kataster-Nummer 731/5908 (0,27 Ar).





5. GEMEINDEVERORDNUNGEN:

5.1. Änderung der Polizeiverordnung (règlement de police) betreffend die Nutzung der Grüngutabfallplätze in Berg und Roodt/Syr.

Unter Berücksichtigung der positiven Stellungnahmen der Umweltverwaltung (10.06.2025) und der Gesundheitsdirektion (18.06.2025) genehmigt der Gemeinderat erneut die Polizeiverordnung betreffend die Nutzung der Grüngutabfallplätze in Berg und Roodt/Syr.

5.2. Verkehrsreglemente.

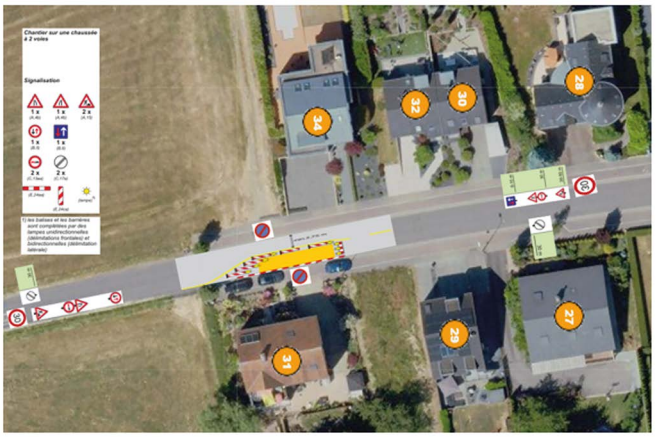
Der Gemeinderat genehmigt die folgenden Verkehrsverordnungen:

Quetschekraut kachen in Mensdorf

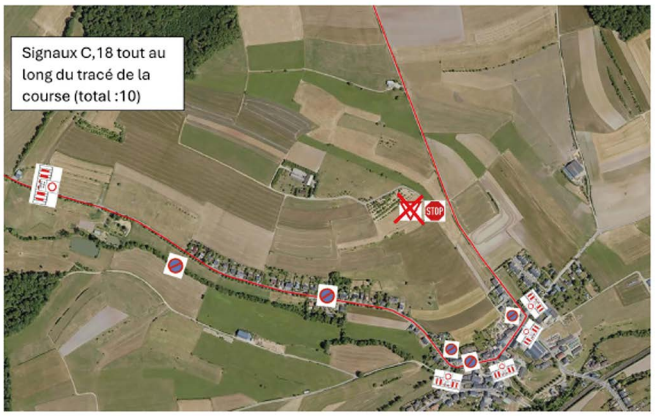
Quetschekiermes in Mensdorf

Rue Haupeschhaff in Roodt/Syr

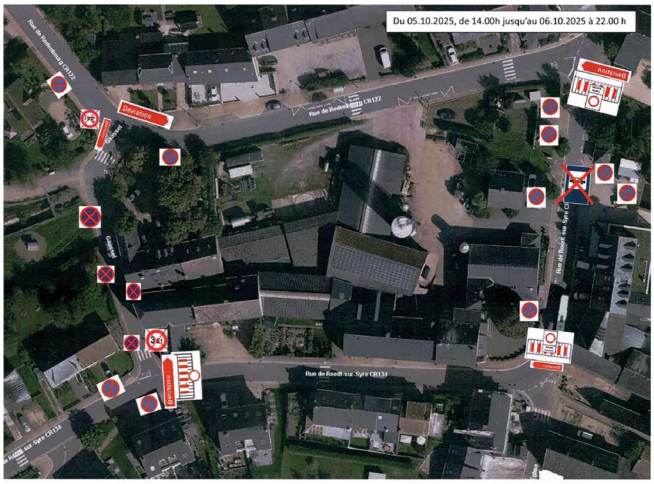
Betzfield 2025 in Roodt/Syr



Skoda Tour de Luxembourg 2025

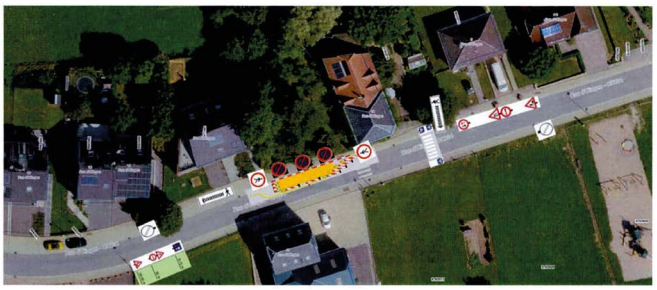


Vizfest – Ouljen



Rue d'Olingen in Betzdorf

Frau Fernande KLARES-GOERGES enthält sich bei der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt.



6. ZUSÄTZLICHER PUNKT AUF DER TAGESORDNUNG, EINGEBRACHT DURCH DIE FRAKTION „DÉI GRÉNG" BETREFFEND DIE ÖFFNUNGSZEITEN DER BRAUEREI „MONKEL" IN OLINGEN.

Die Fraktion „déi Gréng" beantragte die Aufnahme dieses Punktes auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung aufgrund der Änderung der Öffnungszeiten der Einrichtung.
Die Gesellschaft „Brasserie Monkel Sàrl" hat einen Antrag auf Änderung der Öffnungszeiten des Restaurants „Brasserie Monkel und Monkel Beach" gestellt. Gemäß der geltenden Vereinbarung wurde der Vorschlag, die Einrichtung sonntags zu schließen und gleichzeitig die Öffnung am Samstagnachmittag in Verbindung mit dem Mini-Zug zu ermöglichen, vom Schöffenrat genehmigt.

7. INFORMATIONEN FÜR DIE MITGLIEDER DES GEMEINDERATS.

Baustellen

Wohnungen „Al Schoul" – Betzdorf.

Die Decke über dem Mehrzwecksaal ist betoniert.

Block A: Die Dachkonstruktion ist witterungsbeständig. Die Montage der Fenster und Außentüren ist abgeschlossen.
Block B: Die Arbeiten an der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik (HLK) sowie an der Elektroinstallation sind im Gange. Die Arbeiten zur Isolierung der Außenwände sind ebenfalls im Gange.
Block C: Die Arbeiten an HLK und Elektro sind im Gange. Die Fassadenarbeiten sind abgeschlossen. Die Gipserarbeiten haben begonnen.
Block D: Die Arbeiten an HLK und Elektro sind im Gange. Die Fassadenarbeiten sind abgeschlossen. Die Gipserarbeiten wurden abgeschlossen.
Tiefgarage: Die Isolierungsarbeiten an der Decke sowie die Arbeiten an HLK und Elektro sind im Gange.
Garagenrampe: Die Arbeiten sind abgeschlossen.
Die Hauptleitung für das Regenwasser ist verlegt, die Erdarbeiten für die unterirdischen Rückhaltebecken sind abgeschlossen.

„Ale Pompjeesbau" – Mensdorf.

Die Fliesenarbeiten sind im Gange. Der Maler und die Innenraummontage haben mit den Arbeiten begonnen.

Kindertagesstätte – Roodt/Syr.

Die Arbeiten im Bereich um den Haupteingang sowie im Gartengeschoss nähern sich dem Ende. Die Parkettarbeiten sind abgeschlossen. Die Verlegung der Gummibeläge auf den Verkehrsflächen ist in Arbeit. Die abschließenden Installationsarbeiten der Elektro- und Sanitäranlagen sowie der Einbau der Innentüren sind im Gange. (Einweihung am 19.09.2025)

Spielplatz.

Die beiden Tischtennisplatten sind in Olingen und am Schulcampus in Roodt/Syr aufgestellt.

Synthetischer Fussballplatz – Mensdorf.

Die Arbeiten zur Verlegung des neuen Kunstrasens auf dem Fußballplatz sind im Gange. Die Vorbereitungsarbeiten für die Installation der neuen Zäune sind abgeschlossen.

Gemeindehaus – Berg.

Die Arbeiten zum Austausch der Garagentore haben begonnen.

Informationen

Apotheke – Roodt/Syr

Für das Betreiben der Apotheke wurde noch niemand benannt.

Natur-Pakt
Die Gemeinde hat die Silber-Zertifizierung vom Umweltministerium erhalten.

8. BERICHTE DER POLITISCHEN REPRÄSENTANTEN BEI DEN VERSCHIEDENEN GEMEINDESYNDIKATEN.

Die Gemeinderatsmitglieder berichten aus den Versammlungen der jeweiligen Syndikatsgremien.

9. FRAGEN AN DIE MITGLIEDER DES SCHÖFFENRATS.

Grundschule – Hitzewelle
Frau Lynn ZOVILÉ erkundigt sich, wie die Situation während der jüngsten starken Hitzeperiode in der Grundschule gehandhabt wurde.
Der Bürgermeister antwortet, dass er in engem Kontakt mit der Präsidentin des Schulkomitees stand. Die regionale Schulaufsicht (direction régionale) hatte daran erinnert, darauf zu achten, dass die Kinder ausreichend Wasser trinken, jedoch wurde nicht über eine Schulschließung gesprochen. Am Dienstagmorgen hatten bereits viele Gemeinden beschlossen, den Unterricht für den gesamten Mittwoch oder zumindest für den Nachmittag auszusetzen. Nach Rücksprache mit der Präsidentin des Schulkomitees wurde entschieden, auch die Kinder der Grundschule freizustellen und für den Nachmittag eine Betreuung anzubieten. Die gesamte Organisation war recht komplex. Am Nachmittag befanden sich noch 36 Kinder in der Schule; 26 Kinder wurden zum Schwimmbad „Syrdall Schwemm" gebracht.

Kiss & Go – Grundschule in Roodt/Syr
Frau Lynn ZOVILÉ erkundigt sich, ob geplant ist, die Hecken im Bereich des Kiss & Go demnächst zu schneiden, da sie inzwischen so breit geworden sind, dass das Aussteigen aus dem Auto erschwert wird.
Der Bürgermeister antwortet, dass sich der zuständige Dienst darum kümmern wird.

„Zone audiovisuelle" in Betzdorf
Herr Claude BODEN fragt, ob es möglich sei, dass sich neue Unternehmen in der audiovisuellen Zone in Betzdorf ansiedeln, um zusätzliche Einnahmen zu generieren.
Der Bürgermeister erklärt, dass diese audiovisuelle Zone im Eigentum des Staates ist. Er erinnert daran, dass das Wirtschaftsministerium vor einiger Zeit vom Schöffenrat empfangen wurde und damals mitgeteilt hat, dass es nach Ausgleichsflächen sucht. Eine Nutzung des Geländes ist derzeit daher nicht realisierbar.

Brill – Wanderwege
Herr Claude BODEN erkundigt sich nach den Wanderwegen, die den Brill durchqueren und 2026 von der Natur- und Forstverwaltung neu gestaltet werden sollen. Offenbar ist dieser Weg komplett gesperrt und inzwischen von Vegetation überwuchert. Er fragt, ob es möglich wäre, eine begehbare provisorische Lösung beizubehalten.
Der Bürgermeister antwortet, dass der Schöffenrat ein Treffen mit der Natur- und Forstverwaltung hatte, bei dem klar wurde, dass die Wege zugänglich bleiben sollen. Nach den letzten Informationen können die Umgestaltungsarbeiten jedoch nicht so schnell durchgeführt werden wie geplant, da ein Konzept (Pilotprojekt) zur Neugestaltung dieser Art von Stegen in Arbeit ist. Deshalb schließt die Natur- und Forstverwaltung derzeit den Weg. Die Gemeinde ist mit dieser Entscheidung nicht einverstanden und bemüht sich, die Wege bald wieder öffentlich zugänglich zu machen.

Straße zwischen Olingen und Roodt/Syr
Herr Claude BODEN berichtet, dass es laut Rückmeldungen aus der Bevölkerung auf dem Abschnitt zwischen Olingen und Roodt/Syr häufig zu zu schnellem Fahren komme. Da an dieser Stelle regelmäßig Messungen vorgenommen werden könnten, möchte er wissen, ob etwas unternommen werden wird, falls sich diese Informationen bestätigen.
Der Bürgermeister erklärt, dass die an der Straße installierte Geschwindigkeitsanzeige ausgewertet werden muss, um festzustellen, ob es sich um häufige Geschwindigkeitsüberschreitungen oder nur um Einzelfälle handelt, und anschließend eine passende Lösung gesucht wird.

Al Millen in Olingen

Herr Jean-Pierre MEISCH berichtet, dass es in der „Al Millen" in Olingen Probleme mit dem WLAN-Netz gibt, was den Internetzugang verhindert.

Der Bürgermeister antwortet, dass er das Problem an den technischen Dienst weiterleiten wird.

Veranstaltungen Gemeinde / Vereine

Herr Jean-Pierre MEISCH bedauert, dass eine Gemeindeveranstaltung erneut am selben Tag wie ein Konzert der Ouljer Musek stattgefunden hat. Er fragt, ob die Veranstaltungen besser koordiniert werden können, um Überschneidungen zu vermeiden.

Der Bürgermeister erklärt, dass dies mit den zuständigen Mitarbeitern geprüft wird.

Website

Herr Jean-Pierre MEISCH erklärt, dass er darüber informiert wurde, dass auf der neuen Internetseite „Menster Musek" fälschlicherweise mit einem „d" statt mit einem „t" geschrieben sei.

Der Bürgermeister antwortet, dass er diese Anmerkung an den Kommunikationsdienst weitergeben wird. (Nach Überprüfung konnte jedoch kein Tippfehler festgestellt werden.)

Schwalbenturm in Olingen

Herr Jean-Pierre MEISCH fragt, ob es möglich wäre, in Olingen einen Schwalbenturm zu errichten. Laut der Vereinigung natur&ëmwelt (Sektion Grevenmacher) gehört Olingen zu den Dörfern mit der höchsten Anzahl an Schwalben, was den Vorschlag motiviert, in Zusammenarbeit mit natur&ëmwelt eventuell einen solchen Turm auf dem Spielplatz aufzustellen.

Der Bürgermeister antwortet, dass diese Idee bereits mit dem Berater für den Naturpakt besprochen wurde. Dieser habe darauf hingewiesen, dass der Erfolg solcher Schwalbentürme nicht besonders hoch sei. Außerdem merkt er an, dass bereits zahlreiche gemeindeeigene Gebäude mit Nistkästen ausgestattet sind.

Konzept für Radfahrer – Haupeschhaff in Roodt/Syr

Frau Fernande KLARES-GOERGEN erkundigt sich nach dem Stand eines radfahrerfreundlichen Konzepts für den Haupeschhaff.

Der Bürgermeister antwortet, dass im Mobilitätskonzept ein Projekt für Radwege vorgesehen ist. Leider verfüge die Gemeinde derzeit noch nicht über alle nötigen Grundstücke, um das Projekt umzusetzen. Zudem sei der Haupeschhaff ein übernommener Weg (chemin repris), auf dem eine Einbahnregelung nicht zulässig sei. Er erinnert daran, dass in der parallel verlaufenden „Hunnemillen"-Straße die Geschwindigkeit auf 30 km/h reduziert wurde, um sie für Radfahrer sicherer und zugänglicher zu machen.

„Käschtenallee" in Mensdorf

Frau Fernande KLARES-GOERGEN erkundigt sich nach dem Zustand der Bäume in der Kastanienallee und möchte wissen, ob diese tatsächlich alle so stark geschädigt sind, dass sie gefällt werden müssen. Außerdem fragt sie, ob die Bevölkerung über die anstehenden Änderungen informiert wird.

Der Bürgermeister antwortet, dass ein Gutachten eines Fachmanns ergeben hat, dass alle Kastanienbäume in schlechtem Zustand sind (sich also am Ende ihres Lebenszyklus befinden) und daher gefällt werden müssen. Laut INPA steht die gesamte Kastanienallee unter nationalem Schutz, und da alle Bäume am Ende ihrer Lebenszeit angekommen sind, wird die Allee mit neuen Kastanienbäumen neu bepflanzt. Diese neuen Bäume werden auch weiter entfernt von der Straße gepflanzt. Wenn das Projekt konkreter wird, wird die Bevölkerung selbstverständlich informiert.

Waldfriedhof in Roodt/Syr

Herr Marc BOSSELER möchte wissen, ob neben dem geplanten Unterstand am Eingang des Waldfriedhofs auch Gedenktafeln mit den Namen der Verstorbenen, die bei den Bäumen bestattet wurden, angebracht werden – wie es bereits in mehreren anderen Gemeinden üblich ist. Zudem fragt er, ob es möglich sei, eine biologisch abbaubare Urne in die Erde einzugraben. Er weist außerdem darauf hin, dass der Zugang zu den einzelnen Bäumen für ältere Menschen und/oder Personen im Rollstuhl schwierig sei.

Frau Marie-Claire RUPPERT antwortet, dass ein Unterstand am Eingang errichtet wird, wobei bestimmte Vorgaben eingehalten werden müssen. Es ist vorgesehen, im Unterstand für jeden Baum eine Tafel mit dem Namen der verstorbenen Person anzubringen, um zu vermeiden, dass Nägel in die Bäume geschlagen werden. Ein barrierefreier Weg, der den Zugang mit dem Rollstuhl zu jedem einzelnen Baum ermöglicht, ist nicht vorgesehen, da der Charakter des Waldes erhalten bleiben soll. Zudem betont sie, dass auf dem Waldfriedhof auf Plastik oder Keramik zu verzichten ist; solche Gegenstände werden regelmäßig entfernt – jedoch selbstverständlich nicht unmittelbar nach einer Bestattung.

Der Bürgermeister ergänzt, dass laut geltender Friedhofsordnung das Vergraben von Asche in einer biologisch abbaubaren Urne nicht erlaubt ist. Ein entsprechender Vorschlag kann zwar unterbreitet werden, muss jedoch zunächst vom Gesundheitsministerium geprüft und genehmigt werden. Zudem erklärt er, dass die Grabplatte der Urne nach der Zeremonie von den Angehörigen wieder mitgenommen wird.

Klima-Team

Herr Marc BOSSELER berichtet, dass die Mehrheit der Mitglieder des Klimateams der Meinung sei, das für den Vorabend des Nationalfeiertags geplante Feuerwerk im kommenden Jahr durch eine alternative Darbietung – etwa eine Lasershow oder eine Drohnenshow – zu ersetzen. Zudem weist er darauf hin, dass ein großer Teil der Teilnehmenden an den Feierlichkeiten offenbar nicht aus der Gemeinde stammt. Daher regt er an, in den kommenden Jahren über ein Zugangssystem mittels im Voraus verteilter Eintrittsgutscheine für Einwohnerinnen und Einwohner nachzudenken.

Der Bürgermeister antwortet, dass eine Lasershow problematisch sein könnte, da sich die Gemeinde unter einem Anflugkorridor befindet. Selbst für das Feuerwerk gilt eine maximale Höhe von 55 Metern. Bezüglich einer Drohnenshow erklärt er, dass sich die Gemeinde bereits im Vorfeld informiert habe, diese Option jedoch aufgrund eines rund zehnmal höheren Kostenvoranschlags im Vergleich zum Feuerwerk verworfen wurde. Was den Anteil der auswärtigen Gäste betrifft, nimmt der Bürgermeister zur Kenntnis, dass auch Personen von außerhalb an der Feier teilgenommen haben, weist aber darauf hin, dass

deren Anteil sehr gering gewesen sei. Außerdem erinnert er daran, dass auch Personal des Instituts an diesem Tag in Betzdorf anwesend war. Abschließend betont er, dass es sich in jedem Fall um ein gelungenes Fest gehandelt habe.

Sporthalle in Roodt/Syr

Herr Patrick LAMHÈNE fragt, ob es möglich sei, einen Wasserspender in der Sporthalle in Roodt/Syr zu installieren.
Der Bürgermeister antwortet, dass er den technischen Dienst damit beauftragen wird, andere Wasserhähne zu installieren – so wie es bereits am Fußballplatz in Mensdorf der Fall ist –, damit die Nutzer ihre Trinkflaschen auffüllen können.

Budget participatif – Bürgerbudget

Herr Hugo DA COSTA merkt an, dass seiner Ansicht nach das Reglement zum Bürgerbudget vom Gemeinderat hätte genehmigt werden müssen, und bedauert, dass die Frist zur Einreichung von Projekten relativ kurz gewesen sei.
Der Bürgermeister antwortet, dass das Reglement in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen auf die Tagesordnung gesetzt werde und etwaige Anpassungen auf Grundlage der ersten Erfahrungen integriert werden können. Die in diesem Jahr eingereichten Projekte seien für das Budget 2026 vorgesehen. Die Einreichfrist werde im nächsten Jahr verlängert.

Fluglärm

Herr Hugo DA COSTA erkundigt sich nach den regelmäßigen Studien zum Fluglärm und möchte wissen, ob es möglich sei, vor der nächsten Sitzung der Luftfahrtkommission eine solche Studie in Auftrag zu geben, um gegebenenfalls eine Unterstützung für die betroffenen Bürger zu erhalten.
Der Bürgermeister antwortet, dass er bei der Sitzung der Luftfahrtkommission – die in diesem Jahr nur einmal stattgefunden habe – darauf hingewiesen habe, dass die Gemeinde mit der fehlenden Antwort des Ministeriums für Mobilität und öffentliche Arbeiten auf die Beschwerden unserer Bürger unzufrieden sei. Inzwischen habe Frau Ministerin Yuriko BACKES sich schriftlich entschuldigt und mitgeteilt, dass die neuen Flugrouten beibehalten würden. Laut diesem Schreiben verlaufe die neue Flugroute nun über den Wald, was ihrer Meinung nach niemanden störe. Der Bürgermeister habe in der Kommission jedoch klargestellt, dass es sich dabei nicht um einen Wald, sondern um ein Dorf mit rund 1000 Einwohnern handle. Zudem habe die Anzahl der Nachtflüge zugenommen, und die Gemeinde werde alle möglichen Maßnahmen ergreifen.

Pacte communal du Vivre ensemble

Herr Hugo DA COSTA spricht den Pacte communal du Vivre ensemble an und fragt, warum die Gemeinde noch nicht zu den 38 aktuell beteiligten Gemeinden gehört und ob eine Teilnahme an diesem Projekt vorgesehen ist.
Der Bürgermeister antwortet, dass die Gemeinde derzeit noch über keinen für dieses Projekt vorgesehenen Berater verfüge. Eine neue Konvention mit dem Roten Kreuz sei in Ausarbeitung, in der die Stelle dieses Beraters vorgesehen werde.